

[6056.] Solothurn, den 27. Juli 1844.

P. P.

Hiermit mache ich Ihnen die ergebenste Anzeige, daß der Verlag des

Schweizerischen Bilderkalenders

von

M. Disteli

und der französischen Ausgabe des Jahrgangs 1844, betitelt:

GALERIE HELVÉTIQUE

OU

ALMANACH SUISSE

PAR

M. Disteli

durch Kauf mit Verlagsrecht, an die Buchhandlung **Jent & Gasmann** dahier heute übergegangen ist, von welcher Sie also von jetzt an Ihren Bedarf an sämtlichen Jahrgängen beziehen wollen.

Da ich aber auch alle, noch in Kommission versandten unverkauften Exemplare den Käufern abzuliefern habe, so muß ich Sie um schleunigste Rücksendung aller derjenigen Exemplare ersuchen, die noch in Kommission bei Ihnen lagern.

Der schweizerische Schreibkalender und Distelis Portrait, von Ziegler,

bleiben mein eigener Verlag, und sind also wie bisher einzig und allein von mir zu beziehen.

Der gewünschten baldigsten Rücksendung des Bilderkalenders entgegengehend, grüße ich Sie achtungsvoll und ergebenst
Kav. Amiet.

Solothurn, den 27. Juli 1844.

P. P.

Aus vorstehendem Circulaire des Herrn **X. Amiet** ersuchen Sie, das wir das Verlagsrecht nebst dem ganzen Vorrath des

Schweizerischen Bilderkalenders

von

M. Disteli,

Jahrgang 1839 bis und mit 1844,

so wie auch der für 1844 erschienenen französischen Ausgabe dieses Bilderkalenders, betitelt:

GALERIE HELVÉTIQUE

OU

ALMANACH SUISSE

PAR

M. Disteli,

erworben haben, und daß ferners alle Exemplare, die etwa noch unverkauft kommissionsweise bei Ihnen liegen, ebenfalls jetzt unser Eigenthum sind.

Da wir nun die Preise des Bilderkalenders und der Galerie Helvétique etwas ermäßigen, so liegt es in Ihrem eigenen Interesse, baldigst mit Hrn. **X. Amiet** abzurechnen, und die noch unverkauften, kommissionsweise erhaltenen Exemplare zurückzusenden.

Zugleich machen wir Ihnen die fernere Anzeige, daß wir die sämtlichen Zeichnungen und Skizzen angekauft haben, die sich in der Nachlassenschaft des verstorbenen Herrn Maler **Disteli** vorfinden.

So wie ein thätiger Baumeister eine Fülle von Plänen und Entwürfen hinterläßt, so fand sich auch unter den Zeichnungen

und Skizzen vom sel. **Disteli** ein reichhaltiger Stoff vor, der es gestattet, den Künstler durch die Fortsetzung des von ihm begründeten Bilderkalenders noch lange fortleben zu lassen. — Daher wird es möglich den

Distelikalender

für

1845

in einem 7ten Jahrgang erscheinen zu lassen und Sie zugleich zu benachrichtigen, daß die gefundenen Materialien im Distel'schen Nachlasse noch eine reiche Erndte für viele Jahrgänge versprechen.

Ihren Aufträgen entgegengehend grüßen wir Sie achtungsvoll und ergebenst

Jent & Gasmann.

[6057.] Bei **W. Saffel** in **Elberfeld** erschien in Commission:

Ein

Wort an den deutschen Mittelstand

über

Mädchenbildung.

Zum Besten der schlesischen Weber.

16 Stn. Geh. 2½ Ngr (2 gr) ord.

Da ich dieses Schriftchen nicht allgemein versende, so bitte ich die verehrl. Handlungen, die sich Absatz für dasselbe versprechen, gestl. à Cond. zu verlangen.

Elberfeld, im Aug. 1844.

Wilh. Saffel.

[6058.] So eben ist erschienen und an alle Buchhandlungen versandt worden:

Die

Rabbiner-Versammlung

und der

Reform-Verein.

Letzte Auflösung der Judenfrage.

Von

Dr. W. B. Fränkel.

Preis brosch. 6½ Ngr — 5 gr ord.

Mehrbedarf bitte von Leipzig zu verlangen.

Elberfeld, 25. Aug. 1844.

Wilh. Saffel.

[6059.] Erschienen ist:

Wedell, R. von, Historisch-geographischer Hand-Atlas in 36 Karten nebst erläuterndem Text. Mit einem Vorwort von F. A. Pischon. In 6 Lieferungen. Quer-Imp. Fol. 3te Lief. 1½ Thlr.

Bedarf dies ausgezeichnete und überaus praktische Werk, über das mir von allen Seiten die anerkanntesten Urtheile zugehen, erneuter Empfehlung, so mag die

Annahme der Dedication von Sr. Maj. dem Könige von Preußen

so wie die

Empfehlung des Cultus-Ministerium an alle Bildungs- und Unterrichts-Anstalten der Monarchie gewiß ins Gewicht fallend sein.

Alexander Duncker.